



Sammlung Theaterzettel

Der Trompeter von Säckingen.

Langer, Ferdinand

1894-12-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 2. Dezember 1894.

34. Vorstellung im Abonnement A.

Der

Trompeter von Säckingen.

Oper in 4 Akten nebst einem Vorspiel.

Mit theilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus Victor von Scheffels Dichtung von Rudolf Bunge
Musik von Victor E. Neßler.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen des Vorspiels.

Werner Kirchhofer Stud. jur.	Herr Knapp.	Der Hausknecht der Kurfürstin v. d. Pfalz	Herr Peters.
Conradin Landsknechtstrompeter und Werber	Herr Döring.	Der Rektor magnificus der Heidelberger	
Ein Student	Herr Schilling.	Universität	Herr Hildebrandt.

Landsknechte und Werber. Studenten Zwei Bedelle. Kellernächte. Mägde.

Ort der Handlung: Der Schlosshof zu Heidelberg. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

Personen der Oper.

Der Freiherr von Schönau	Herr Marg.	Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe	Herr Rübiger.
Maria, dessen Tochter	Frau Sorger.	Werner Kirchhofer	Herr Knapp.
Der Graf von Bildenstein	Herr Starke.	Conradin	Herr Döring.
Dessen geschiedene Gemahlin, des Freiherrn		Ein Schiffknecht	Herr Roser.
Schwägerin	Frau Seubert.		

Der Dechant von Säckingen. Der Bürgermeister von Säckingen. Rathsherren von Säckingen.
Ein Kellernecht. Vier Herolde. Bürgermädchen und Burschen. Bürger und Bürgerinnen von Säckingen. Hauensteiner Bauern. Schuljüngel. Mönche
Die Fürstin-Abtissin und Nonnen des Hochstifts. Landsknechte. Hauensteiner Dorfmusikanten. Schiffer.

Ort der Handlung: In und bei Säckingen. Zeit: Nach dem 30jährigen Kriege 1656.

Im ersten Akt: Tanz der Hauensteiner Bauern, ausgeführt von den Damen des Ballets.

Im dritten Akt: Mai-Fest.

Der König Mai	Fräul. Kromer.
Prinzessin Maiblume	Fräul. Dänike.
Prinz Waldmeister	Fräul. Vethge.

Frühlingsblumen. Schäfer und Schäferinnen. Pagen des Königs Mai. Kobolde. Waldteufel. Ribellen.

Personen des Fuges beim Mai-Fest.

Herolde. Pagen. Der Schalksnarr. Der Vater Rhein. Der Main und die Mosel. Jäger. Trabanten. Die Ritter von Scharlachberg, Johannisberg, Rierstein und Rüdesheim. Edelräulein Rahe, Uhr, Zahn. Die Edeldamen Diebfräulein und Roselblümchen. Mädchen von Leubenheim. Forster Examinier. Der Hochheimer Domdechant. Marktgrässer. Marcobrunner.
Der Junker Redar. Landsknechte. Herolde. Stadt- und Landvolk. Kinder und junge Mädchen.

Die Ballets und die Pantomime der Mai-Idylle arrangirt von der Balletmeisterin Fräul. Luise Dänike.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine Pause von 20 Minuten statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:		Logen II. Rang, 1. Reihe	
Parterrelogen	Mt. 4.— per Platz	Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	2. u. 3. Reihe	Mt. 3.50 per Platz
Logen I. Rang	4.50 " "	2. u. 3. Reihe	5.50 " "	2. u. 3. Reihe	3.— " "
Logen II. Rang (4 Plätze)	2.50 " "	Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.— " "	2. u. 3. Reihe	2.50 " "
		Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "	2. u. 3. Reihe	1.50 " "
		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	2. u. 3. Reihe	1.— " "
		2. u. 3. Reihe	2.— " "		—50 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der Borgemerkten, Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Stragburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Deypenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Montag, den 3. Dezember 1894. 32. Vorstellung im Abonnement B.

Gastspiel der Frau **Auguste Prash-Grevenberg**, Ehrenmitglied des Herzogl. Hoftheaters in Weiningen.

Madame Sans-Genê.

Lustspiel in 4 Akten von Victorien Sardou.

Cathérine Hübscher: Frau Prash-Grevenberg.

Anfang 7 Uhr.